

## **Niederschrift**

### **über die 2. Sitzung des Gemeinderates Gusterath**

**am Dienstag, 27.08.2019, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus in Gusterath**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Zuhörer: 3

#### **Anwesend waren:**

##### **1. Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf

##### **2. Beigeordnete:**

Marion Margarete Birtel (beratende Stimme)

##### **3. Ratsmitglieder:**

Dr. Sibylle Rahner

Dr. Günter Scherer

Thomas Schemer

Andreas Huhn

Thomas Mainusch

Erek Kochold

Ottmar Breiling

Dr. Klaus Hembach

Horst-Peter Kühn

Klaus Weiler

Walter Hau

Katherrin Weyandt

Reinhard Müller-Hitschfel

Michael Pitsch

Torsten Bösen

Entschuldigt:

Wilfried Forster

##### **3. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer:**

Kay Hemgesberg als Schriftführer

#### **Tagesordnung**

##### **Öffentlicher Teil:**

1) Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

2) Mitteilungen

3) Wahl der Ausschussmitglieder

3.1) Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss

3.2) Umweltausschuss

3.3) Stellvertreter - Bauausschuss

4) Neufassung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde

- 5) Erlass der Geschäftsordnung für die Ortsgemeinde Gusterath
- 6) Festlegung der Tageszeitung gem. § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Gusterath
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Dorfmoderation mit anschließender Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, sowie Erteilung eines Planungsauftrages
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Ausbaubeiträge für das Jahr 2018
- 9) Anfragen/ Anregungen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 10) Mitteilungen
- 11) Bauangelegenheiten
- 12) Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Zuhörer, die Ratsmitglieder sowie den Schriftführer.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1) Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**

Ratsmitglied Marion Magarete Birtel (zugleich 1. Beigeordnete) legte ihr Ratsmandat nieder und hat ab nun lediglich beratende Stimme, jedoch kein Stimmrecht. Frau Katherrin Weyandt rückt als neues Ratsmitglied nach. Frau Weyandt wurde ein Exemplar des Kommunalbreviers ausgehändigt. Anschließend verwies Ortsbürgermeister Metzdorf auf die einschlägigen Verpflichtungen der Ratsmitgliedschaft zur Verschwiegenheit, Treue und Mitwirkung bei Ausschließungsgründen gegenüber der Ortsgemeinde und verpflichtete Sie per Handschlag. Auch Herr Reinhard Müller-Hitschfel, welcher bei der konstituierenden Sitzung verhindert war, wurde per Handschlag und unter Verweis auf die einschlägigen Verpflichtungen als Ratsmitglied verpflichtet.

#### **2) Mitteilungen**

- Vom TÜV-Rheinland liegt die Stellungnahme zur Brücke im Gusterather-Tal vor. Hier wurden Schäden am Widermauerwerk festgestellt, welche jedoch zu beheben sind. Die Kostenverteilung bei einer Reparatur liegen bei Kreisverwaltung 50% Verbandsgemeinde Ruwer 30% Gusterath 10% Gutweiler 10%.
- Im Gusterather-Tal wurde der Breitbandausbau vorangetrieben, in diesem Zuge wird das Bürgerhaus angebunden. Die Schule wird dann über das Bürgerhaus mit Internet versorgt.
- Zwischenzeitlich wurde der Auftrag für eine zusätzliche Straßenlaterne in Gusterath-Tal erteilt. Der Beschluss hierzu wurde noch im alten Gemeinderat gefasst.
- Für die Aufstellung der neuen Schutzhütte ist alles vorbereitet, der Aufbau soll alsbald erfolgen.

- Die Abnahme der Außenanlage des Bürgerhauses erfolgte am 05.07.19 durch die 1. Beigeordnete Marion Birtel. Hierbei wurden kleinere Mängel festgestellt.
- Der Ortsgemeinde wurde eine Fristverlängerung zur Antragsstellung aus dem Dorferneuerungsprogramm für die Brunnenanlage bis 30.09.19 gewährt. Daher findet die nächste Sitzung bereits am 19.09.2019 statt.
- Bei dem vergangenen Ortsturnier der DJK Pluwig/Gusterath konnten zahlreiche Besucher verzeichnet werden. 90% der Erlöse spendet die DJK an die Ortsgemeinden Pluwig und Gusterath für Naturprojekte der Gemeinden. Der Vorsitzende bedankte sich hierfür bei der DJK.
- Die Kostenbeteiligung an den ungedeckten Betriebskosten 2018 der Kindertagesstätte Pluwig belaufen sich auf 1.809,20 Euro.
- Im Rahmen der Baumaßnahme Neubau Bürgerhaus/ Schule wurde ein Betrag i.H.v. 30.768,14 € von der Verbandsgemeinde an die Ortsgemeinde erstattet. Hierbei handelt es sich um Kosten die während des Bauprozesses angefallen und bei der Ortsgemeinde verbucht wurden, die jedoch zu 100 % der Schule zuzurechnen sind.
- Die Ortsgemeinde erhält Fördermittel für die Forsteinrichtung in Höhe von 2.246 Euro.
- Der Tennisclub Gusterath erhält für die Sanierung der Tennisplätze eine Förderung durch den Sportbund i.H.v. 17.400 € und der Kreis fördert das Vorhaben mit 9.665,04 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 53.200 €. Die Ortsgemeinde hat im Haushalt einen Zuschuss von 10.000 € bereitgestellt. Dieser könnte ggfs. mit einem Beschluss in den nächsten Sitzungen erhöht werden.
- Am 02.07 fand eine Besprechung mit den Beigeordneten über das weitere Verfahren zu „Kunst am Bau“ im Bereich Bürgerhaus statt.
- Am 22.07. fand eine Begehung mit Herrn Rausch von der Verbandsgemeinde Ruwer und dem Ingenieurbüro BFH bezüglich der Sanierung der Ringstraße/ Ecke Sauerborn statt. Der Allgemeinzustand der meisten Straßen ist laut Feststellung mangelhaft und bedarf größerer Reparaturen und ggfs. eines Ausbaus.
- Der Rechtsstreit der Ortsgemeinde in Sachen Kindertagesstätte gegen das betroffene Architektenbüro geht in die nächste Instanz.
- Am 22.07.2019 fand ein Gespräch in der Verbandsgemeinde Ruwer über die weitere Vorgehensweise für die Bebauungsplanentwicklung des Neubaugebietes Ringstr.II/ Gehstegswiesen statt. Als Ergebnis aus diesem Gespräch wird derzeit die örtliche Situation hinsichtlich der Verträglichkeit einer möglichen Einzelhandelsnutzung bewertet.
- Mit der Verbandbürgermeisterin fand ein Gespräch über die Vereinbarung der Nutzung des Bürgerhauses und der Grundschule statt. Der Küchenbetrieb soll zum 31.12.2019 eingestellt werden. Der Vorsitzende ist zuversichtlich, dass anschließend eine zweckmäßige Nutzung des Bürgerhauses durch die Ortsgemeinde möglich wird.

- Aus dem Investitionsstock wurden Zuwendungsmittel für den Abriss und Neubau des Bürgerhauses abgerufen und bei der Ortsgemeinde vereinnahmt. Damit wurde die gesamte Zuwendung i.H.v. 700.000 € abgerufen.

### **3) Wahl der Ausschussmitglieder**

#### **3.1) Kultur- Sozial- und Jugendausschuss**

Der Rat sprach sich einstimmig für eine offene Abstimmung zur Wahl der Ausschussmitglieder aus. Vorsitzender Metzdorf bat um Vorschläge der Fraktionen zur Benennung der Mitglieder.

Wahlvorschlag:

SPD: Daniel Brandscheid	Stellvertreter Andreas Huhn
Dr. Sybille Rahner	Stellvertreter Ottmar Breiling
Thomas Mainusch	Stellvertreter Günter Ndombele

CDU: Freia Willems-Theisen      Stellvertreter Klaus Weiler

FWG: Christian Schossau      Stellvertreter Thomas Resch

Wahlergebnis:

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

#### **3.2) Umweltausschuss**

Der Rat sprach sich einstimmig für eine offene Abstimmung zur Wahl der Ausschussmitglieder aus. Vorsitzender Metzdorf bat um Vorschläge der Fraktionen zur Benennung der Mitglieder.

Wahlvorschlag:

SPD: Daniel Brandscheid	Stellvertreter Erek Kochold
Andreas Huhn	Stellvertreter Dr. Günter Scherer
Dr. Sybille Rahner	Stellvertreter Thomas Schemer

CDU: Elke Lauer      Stellvertreter Klaus Weiler

FWG: Katherin Weyandt      Stellvertreter Frank Reuter

Wahlergebnis:

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

#### **3.3) Stellvertreter - Bauausschuss**

Vorsitzender Metzdorf bat um Vorschläge der SPD-Fraktionen zur Benennung der stellvertretenden Ausschussmitglieder, da diese in der konstituierenden Sitzung nicht benannt wurden.

Wahlvorschlag:

SPD: Thomas Mainusch	Stellvertreter Erek Kochold
Ottmar Breiling	Stellvertreter Daniel Brandscheid
Andreas Huhn	Stellvertreter Thomas Schemer

Wahlergebnis:

Der Wahlvorschlag wurde in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

#### **4) Neufassung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde**

Vorsitzender Metzdorf erläuterte die wesentlichen Änderungen der Neufassung. In Zusammenarbeit mit Herrn Breser von der Verwaltung, wurde die Satzung auf die Ortsgemeinde Gusterath angepasst. Ratsmitglied Dr. Hembach wies auf § 3 der Hauptsatzung hin mit der Anregung, die Einrichtung einer Jugendvertretung als „kann-Regelung“ zu beschließen. Der Rat stimmte dieser Änderung des § 3 zu.

Anschließend gab der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Hauptsatzung für die Ortsgemeinde Gusterath zu.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **5) Erlass der Geschäftsordnung für die Ortsgemeinde Gusterath**

Die vorliegende Geschäftsordnung ist die Mustergeschäftsordnung des Gemeinde- und Städtebundes RLP. Auch hier wurden geringfügige Anpassungen auf die Ortsgemeinde Gusterath vorgenommen. Da hier kein Redebedarf bestand, beschloss der Gemeinderat **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Gemeinderat stimmt der Geschäftsordnung für die Ortsgemeinde Gusterath in vorliegender Form zu.*

#### **6) Festlegung der Tageszeitung gem. § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Gusterath**

Zur Festlegung der Tageszeitung für öffentliche Bekanntmachungen gem. § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung, bedarf es eines gesonderten Beschlusses durch den Gemeinderat. Ein Ausweis in der Hauptsatzung selbst darf nicht erfolgen. Der Rat war sich einig, den „Trierischen Volksfreund“ als Tageszeitung zu benennen. Daher erging folgender Beschluss:

*Der Gemeinderat beschließt für dringliche Sitzungen i.S.d. § 8 Abs. 4 DVO zu § 27 GemO des Gemeinderates Gusterath oder eines Ausschusses abweichend von Absatz 1 Bekanntmachungen im „Trierischen Volksfreund“.*

#### **7) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Dorfmoderation mit anschließender Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, sowie Erteilung eines Planungsauftrages**

Der Vorsitzende berichtete über die Thematik. Am 11. Mai 1990 wurde die Ortsgemeinde Gusterath als Dorferneuerungsgemeinde anerkannt. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Im Hinblick auf die veränderten demographischen und baulichen Voraussetzungen, plant die Ortsgemeinde Gusterath eine Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes unter Vorschaltung einer Dorfmoderation durch das Büro BKS. BKS ist ein erfahrener und anerkannter Spezialist für die Stadt- und Ortsentwicklung und bei der Verbandsgemeinde Ruwer als zuverlässiger Partner bekannt. Die Dorfmoderation und die Fortschreibung werden vom Land finanziell gefördert. Die Dorfmoderation bis zu 80 % (max. 12.000,--€) und die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes bis 90 % (max. 9.000,--€). Nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung wurde vereinbart, dass der Förderantrag im September nachgereicht werden kann (Vorlagefrist: 01.08.). Die Dorfmoderation soll im Laufe des nächsten Jahres starten und die Kosten werden entsprechend in den Haushalt eingestellt.

Nach den einleitenden Worten zeigte der Vorsitzende Metzdorf anhand einer ausführlichen und detaillierten Beamer-Präsentation die verschiedenen Schwerpunkte, welche im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms Berücksichtigung finden sollten. Unter anderem ist eines der größten Themen der desolate Zustand der Gemeindestraßen sowie der Gehwege und verschiedener öffentlicher Plätze. Auch aufgrund der Verkehrssicherungspflicht besteht hier dringender Handlungsbedarf. Außerdem bedürfen die gemeindlichen Gebäude und Außenanlagen (Mietwohnhaus, Heimathaus, Bauhof und Außenanlage Kindertagesstätte) einer Sanierung bzw.

Gestaltung. Mittels verschiedener Bilder verdeutlichte er die teilweise sehr schlechten Zustände des Infrastrukturvermögens in und außerhalb der Ortslage. Auch im Bereich der Baulandentwicklung gibt es einiges zu tun. So verfügt die Ortsgemeinde über mehrere Grundstücke im Ort, welche zur Bebauung veräußert werden könnten. Außerdem ist ein neues Baugebiet im oberen Bereich des Ortes geplant. Hier findet derzeit der Grunderwerb statt, um die Planungen weiter vorantreiben zu können. Auch der dringend benötigte Jugendraum, das avisierte Wohnprojekt und die fehlenden Räume für die Vereine werden Thema des Dorferneuerungskonzeptes sein. Insgesamt sollte das Ziel sein, das Ortsbild in Gusterath deutlich aufzubessern und dies kann bei dem enormen Umfang lediglich in Zusammenarbeit mit einem Spezialisten erfolgen. Für die Dorfmoderation liegt ein Angebot der Firma BKS über 14.700 € vor, 80 % hiervon werden aus dem Dorferneuerungsprogramm gefördert. Mit der Durchführung einer Dorfmoderation geht die anschließende Umsetzung des Dorferneuerungskonzeptes einher. Nach dem Vortrag bedankte sich der Rat für die ausführlichen Erläuterungen beim Vorsitzenden. Ortsbürgermeister Metzdorf gab sodann folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

*Die Ortsgemeinde Gusterath beauftragt die Firma BKS mit der Dorfmoderation für das Jahr 2020 (nach Bewilligung der Landeszuwendung) Gleichzeitig verpflichtet sich die Ortsgemeinde zur anschließenden Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes. Die Verbandsgemeinde Ruwer wird beauftragt, die Fördermittel zu beantragen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung wiederkehrender Ausbaubeiträge für das Jahr 2018**

Die Ortsgemeinde Gusterath hat die Ausbaumaßnahme „Erneuerung der Gehwege und der Beleuchtung“ an der Verkehrsanlage Kreisstraße 61 und 57 (Ortsdurchfahrt Gusterath) beschlossen. Die Bauleitung für die Verkehrsanlage obliegt dem Landesbetrieb Mobilität (LBM). Die Planung wurde vom Ing. Büro Senger Consult GmbH aus Treis-Karden ausgeführt. Die Bauarbeiten wurden, nach gemeinsamer Ausschreibung und Submission mit den Verbandsgemeinde Werken, von der Firma Lehnen aus Sehlen ausgeführt. Weiter wurden Vorplanungen für den für den Ausbau der Verkehrsanlagen „Hellmuth-Lemm-Straße“ und „Lindenstraße“ durch das Ingenieurbüro Bach aus Trier durchgeführt. Die entstandenen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 275.533,69 €. In der Abrechnungseinheit wurden die beitragspflichtigen Flächen ermittelt und gemäß der Satzung gewichtet. Die Summe der beitragspflichtigen Flächen beläuft sich auf 736.523 m<sup>2</sup>. Die Ortsgemeinde Gusterath übernimmt satzungsgemäß von den entstandenen Kosten einen Gemeindeanteil von 35 %. Die verbleibenden Kosten werden durch die gewichtete beitragspflichtige Gesamtfläche geteilt und ergeben den gewichteten Beitragssatz.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Investitionsaufwendungen für das Jahr 2018 werden abgerechnet. Die Gesamtaufwendungen für das Ermittlungsgebiet (Abrechnungseinheit) belaufen sich auf 275.533,69 €. Hiervon muss der Gemeindeanteil (35 %) in Höhe von 96.436,79 € abgezogen werden. Ergibt umlagefähige Aufwendungen von 179.096,90 €. Bei einer gewichteten beitragspflichtigen Fläche von 736.523 m<sup>2</sup> errechnet sich ein voraussichtlicher Beitragssatz für das Jahr 2018 von 0,24317 €/m<sup>2</sup> gewichtete beitragspflichtige Grundstücksfläche (gew.beitr.pfl.Gr.fläche). Der Beitragssatz kann sich bis zur Bescheiderstellung, aufgrund von Gewerbean- und -abmeldungen u. a., noch geringfügig ändern.

Die Beitragsbescheide werden, nach der Veröffentlichung des Beschlusses im Amtsblatt, zugestellt. Nach Bekanntgabe der Bescheide werden die Beiträge nach Ablauf eines Monat zur Zahlung fällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

## 9) Anfragen/ Anregungen

- Ratsmitglied Hau regte an, den Verkehrsspiegel in der Gartenstraße wieder zu befestigen, um die Übersicht in diesem Bereich zu verbessern. Vorsitzender Metzdorf wird diesbezüglich ergänzend in Erfahrung bringen, wie es sich mit der Haftung im Falle eines Verkehrsunfalls in diesem Bereich verhält.
- Ratsmitglied Kühn schlug vor, aufgrund der Steillage der Gartenstraße Auffanggitter o.Ä. anzubringen.
- Weiterhin monierte Ratsmitglied Kühn, dass in der 30er-Zone der Ringstraße immer wieder deutlich zu schnell gefahren wird. Vorsitzender Metzdorf wies darauf hin, dass das Ordnungsamt und die Polizei sich hier aus rechtlichen Gründen gegen eine Verkehrsberuhigung ausgesprochen haben.
- Ratsmitglied Hau wies darauf hin, dass im Abzweigungsbereich Ringstraße/ Im Bilser bei der Bushaltestelle der Gehweg derart zugewachsen sei, dass die Fußgänger gezwungen seien, auf die Straße auszuweichen.

---

### Auszug nichtöffentlicher Teil für die Ratsmitglieder:

- Im nichtöffentlichen Teil wurden drei Bauanträge behandelt.
- Weiterhin wurden zwei Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf schloss um 21:40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

**g. g. u.**

Der Schriftführer: